

**Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Hamburgerinnen und  
Hamburger,**

ich lade Sie herzlich ein, an unserer Veranstaltung  
»Jugend im Parlament 2004« teilzunehmen.

Bereits zum 10. Mal organisiert die Hamburgische  
Bürgerschaft die Veranstaltung im Rathaus. Vom  
30. August bis zum 3. September können  
121 Jugendliche fünf Tage lang Politik live  
erleben.



Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, wie  
»echte« Abgeordnete zu arbeiten. In Plenar- und Ausschusssitzungen  
werden ihre Themen und Probleme debattiert und diskutiert, Experten zur  
Anhörung eingeladen und Resolutionen verfasst. Diese werden ab-  
schließend auf einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.  
Doch damit nicht genug: Alle von den Jugendlichen beschlossenen  
Resolutionen werden in der Bürgerschaft und in den bürgerschaftlichen  
Ausschüssen beraten. Vertreter von »Jugend im Parlament« werden hierzu  
in die Ausschüsse eingeladen und angehört.

Die Resonanz der letzten Jahre zeigt: Jugendliche sind nicht politikver-  
drossen, sie sind an der Politik interessiert, selbstbewusst und engagiert.  
Ich ermuntere Sie daher: Nehmen Sie Einfluss auf die Gestaltung von  
Politik in unserer Stadt!  
Sicherlich gibt es hierzu keinen besseren Ort, als Sie in das Hamburger  
Rathaus einzuladen, herzlich willkommen!

Ich freue mich auf Sie und vor allem auf fünf diskussionsreiche Tage im  
August 2004

Ihr

*Bendt Rühl*

## → Was passiert bei »Jugend im Parlament« ???

»Jugend im Parlament« ist sozusagen eine »Werkstatt der Politik für Jugendliche«, die von der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg eingerichtet worden ist. Hier wird im Rathaus nach parlamentarischen Regeln diskutiert und beraten, werden Anträge und Resolutionen verfasst und abgestimmt und anschließend auf einer Pressekonferenz den Hamburger Journalistinnen und Journalisten präsentiert.

Das größte Gremium ist das »Plenum«, sozusagen die Vollversammlung aller Teilnehmenden. Hier werden die Themenvorschläge für die Beratungen eingebracht und beschlossen, die Fachausschüsse gebildet, und hierhin werden die Themen überwiesen. Im Plenum werden in der »Aktuellen Stunde« zwei besondere Streitfragen diskutiert und am Ende der Veranstaltung die Arbeitsergebnisse der Ausschüsse als gemeinsame Resolutionen beraten und beschlossen.

Geleitet wird das Plenum von einem fünfköpfigen Präsidium, das am ersten Tag der Aktion von den Teilnehmern gewählt wird. Grundlage für die Leitung ist eine zu beschließende »Geschäftsordnung«, die von allen vereinbart wird und an die sich alle zu halten haben.

Eine spannende Sache also, zumal die Teilnehmenden zu den selbst festgelegten Themen Experten aus den Behörden zur »Anhörung« einladen und Informationsbesuche in Einrichtungen vor Ort vornehmen können. Der Ablaufplan kann den folgenden Seiten entnommen werden.



## → Ablaufplan für die Hauptveranstaltung

### Erster Tag: Montag, 30. August 2004

#### 1. Einführung (9.00 bis 12.30 Uhr)

- Begrüßung durch den Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft, Herrn Berndt Röder (im Plenarsaal)
- Erläuterung des Ablaufs der Hauptveranstaltung
- Gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Sammlung der gewünschten Themen in Arbeitsgruppen
- Vorstellung der Themen sowie Festlegung der Reihenfolge für die Aktuelle Stunde und für die Ausschüsse

#### 12.30 bis 13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

#### 2. Auftakt (13.30 bis 15.30 Uhr)

- Wahl des Sitzungspräsidiums für »Jugend im Parlament«
- Beschluss einer Geschäftsordnung
- Abstimmung über die Themen für die Aktuelle Stunde des nächsten Tages und über die Bildung der max. sieben Ausschüsse

#### 3. Konstituierung der Ausschüsse (15.30 bis 16.30 Uhr)

- Wahl einer/eines Vorsitzenden und einer Vertreterin/eines Vertreters
- Entscheidung über Einladung von anzuhörenden Experten und »Termine vor Ort«

### Zweiter Tag: Dienstag, 31. August 2004

#### 1. Sitzung des Plenums (9.00 bis 10.00 Uhr)

- Aktuelle Stunde: 60 Minuten freie Debatte zu den beschlossenen Themen

#### 2. Fortsetzung der Ausschussarbeit (10.00 bis 12.00 Uhr)

- Informationsrecherche, Beratung der überwiesenen Themen, Entwicklung von Thesen und Fragen

#### 12.00 bis 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

### **3. Fortsetzung der Ausschussarbeit (13.00 bis 16.30 Uhr)**

- Gespräche und Diskussionen mit Abgeordneten aus den bürgerschaftlichen Fachausschüssen
- Ausschussberatungen

### **Dritter Tag: Mittwoch, 01. September 2004**

#### **Vorbereitung der Ausschussberichte bzw. Resolutionen in Arbeitsgruppen (extern)**

### **Vierter Tag: Donnerstag, 02. September 2004**

#### **1. Fortsetzung der Ausschussarbeit (9.00 bis 12.00 Uhr)**

- Externe Expertenanhörungen (Behörden, Institutionen, Firmen)
- »Termine vor Ort«
- Formulierung der Ausschussberichte bzw. Resolutionen

#### **12.00 bis 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen**

#### **2. Fertigstellung der Resolutionsanträge (13.00 bis 15.00 Uhr)**

- Erstellung, Druck und Verteilung

#### **3. Rathausführungen in Gruppen (15.00 bis 16.30 Uhr)**

#### **4. »Get together« aller JiP-Teilnehmer (18.00 bis 21.00 Uhr)**

### **Fünfter Tag: Freitag, 03. September 2004**

#### **1. Sitzung des Plenums (9.00 bis 12.30 Uhr)**

- Aussprache und Abstimmung über die Resolutionsentwürfe
- Übergabe der Resolutionen an den Präsidenten der Bürgerschaft

#### **2. Pressekonferenz des Plenumspräsidiums und der Ausschussvorsitzenden (13.00 bis 14.00 Uhr)**

## **→ Der weitere Zeitplan für**

## **»Jugend im Parlament 2004«**

### **September 2004 bis Februar 2005**

1. Allen Abgeordneten werden vom Bürgerschaftspräsidenten die Resolutionen von »Jugend im Parlament 2004« in einer Drucksache zugeleitet.
2. Die zuständigen Ausschüsse der Bürgerschaft befassen sich mit den Resolutionen. **Vertreterinnen bzw. Vertreter von »Jugend im Parlament« werden hierzu angehört, alle Teilnehmenden können den öffentlichen Ausschusssitzungen beiwohnen.**
3. Abschließend befasst sich die Bürgerschaft im Plenum mit den Ergebnissen der Beratungen.

### **April 2005**

#### **Abschlussveranstaltung »Jugend im Parlament 2004«**

1. Sitzung des Plenums (9.00 bis 12.30 Uhr)  
Aussprache über die bürgerschaftliche Befassung mit den Resolutionen
2. Verabschiedung des Plenums
3. Abschluss-Pressekonferenz

**Es wird darauf Wert gelegt, dass sich alle Teilnehmenden mit ihrer Anmeldung dazu verpflichten, an allen Veranstaltungen von »Jugend im Parlament 2004« teilzunehmen !!!**

## → Wie kann ich bei

### »Jugend im Parlament 2004« mitmachen?

Ganz einfach: Informieren und bewerben Sie sich bis spätestens zum 13. August 2004!

Die Kontaktadressen finden Sie auf dem Anmeldeformular auf Seite 7.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 15 und 21 Jahren können auch von den Organisationen der Zivildienstleistenden, der Wehrdienstleistenden, dem AStA, Trägern der offenen Jugendarbeit und den Berufsverbänden angemeldet werden. Gewünscht ist eine möglichst pluralistische Teilnahme junger Hamburgerinnen und Hamburger. Wir unterstützen insbesondere die Teilnahme von Menschen mit Behinderung.

Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Plätze vorhanden sind, findet ein Auswahlverfahren statt, so dass ein möglichst breiter Querschnitt an der Aktion teilnehmen kann. Bei der Zusammensetzung wird außerdem darauf geachtet, dass das Jugendparlament zu jeweils 50 % aus Mädchen und Jungen besteht.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Zu den jeweiligen gemeinsamen Mittagessen sind alle Teilnehmenden von der Bürgerschaft eingeladen. Bitte beachten Sie, dass keine geschlossenen Klassen, Gruppen oder Kurse und auch **keine Teilnehmenden von »Jugend im Parlament« aus den vergangenen Jahren an der Veranstaltung teilnehmen können.**

Mit der Anmeldung verpflichtet sich jede und jeder, grundsätzlich an allen Veranstaltungen teilzunehmen, da sonst der erfolgreiche Ablauf der Gesamtveranstaltung in Frage gestellt sein kann.

**Schulleitungen und Arbeitgeber werden um die Freistellung der Teilnehmenden gebeten. Die Bürgerschaftskanzlei bemüht sich in Problemfällen um die Freistellung der Teilnehmenden vom Unterricht bzw. von der Arbeit.**

**Bis zum 23. August 2004** erhalten die Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung weiteres Informationsmaterial, z. B. die Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft und die Resolutionen der vergangenen Veranstaltung.

Alle Informationen zu »Jugend im Parlament 2004« sind auch im Internet unter [www.hamburgische-buergerschaft.de](http://www.hamburgische-buergerschaft.de) verfügbar.

## → ANMELDEFORMULAR

Ja, ich möchte mich an »Jugend im Parlament 2004« beteiligen.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Erfahren habe ich von »Jugend im Parlament« durch

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Kontaktadressen:

Bürgerschaftskanzlei z. Hd. Frau Gursch Rathausmarkt 1 20095 Hamburg Telefon: (040) 4 28 31-24 89 Fax: (040) 4 28 31-25 58 E-Mail: oeffentlichkeitsservice@bk.hamburg.de	SchülerInnenkammer Hamburg Meerweinstraße 28 22303 Hamburg Telefon: (040) 4 28 98-4 96 Fax: (040) 4 28 98-4 95 E-Mail: info@skh.de	Landesjugendring Hamburg e.V. Güntherstraße 34 22087 Hamburg Telefon: (040) 3 17 96-1 14 Fax: (040) 3 17 96-1 80 E-Mail: ljr-hh@t-online.de
--	--	---